

der am 28. Juni 1927, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm., stattgehabten Sitzung des Vorstandes der Gesellschaft "ORT", Abt. Deutschland E.V.

Anwesend: Justizrät Dr. J. Brodnitz; Frau Dr. Finkelstein;
Prof. Frankfurt; Wilhelm Graetz; Ing. Klementinowsky;
W. Markus; Frau May; Sch. Rudel; Geheimrat Salinger;
Landgerichtsrat Stern; Dr. Traub; Wischnjak.

Nitschuldig: Rabb. Dr. Baeck; Frau Rabb. Dr. Eschelbacher;
Dr. Ismar Freund; Dr. Ludwig Holländer;
M. A. Loeb; Direktor Wilhelm Klemann.

Vorsitzender: W. Graetz.

T a g e s o r d n u n g .

1. Neuwahl des engeren Vorstandes zwecks Eintragung ins Vereins-Register.
2. Ausbildungs-Fonds.
3. Tätigkeitsbericht und Festsetzung des weiteren Arbeitsprogramms.
4. Unser Verhältnis zu anderen jüdischen Organisationen, insbesondere zum Hilfsverein deutscher Juden.
5. Verschiedenes.

Zu Punkt 1.) der Tagesordnung erklärt Herr Graetz, daß die am 7. März 1927, zwecks Eintragung ins Vereinsregister, vorgenommene Vorstandswahl insofern ungültig sei, als statt der durch § 12 vorgesehenen Höchstzahl von 4 Personen, - gewählt wurden. Die Vorstandsämter müssen daher neu verteilt und der neue Vorstand ins Vereins-Register eingetragen werden.

Auf Vorschlag von Dr. Traub werden zwecks Eintragung ins Vereins-Register folgende Personen gewählt:

Wilh. Graetz	Vorsitzender
Prof. Dr. E. Frankfurt	Vice-Vorsitzender
M. A. Loeb	Schatzmeister
Dr. A. Singalowsky	Schriftführer.

Zu Punkt 2.) schlägt Herr Graetz die Bildung eines Fonds von Mk. 1.000.-- zwecks Unterstützung besonders dringender Einzelfälle bei denen es sich um die technische oder landwirtschaftliche Ausbildung des Patenten bzw. um Hilfeleistung an jüdische Landwirte und Handwirte handelt.

Nach eingehender Diskussion wird der Vorschlag von Dr. Traub angenommen, daß Gesuche bis Mk. 100.-- durch ein Gremium bestehend aus 5 Personen und zwar aus den 4 Vorstandsmitgliedern und Dr. Traub Gesuche über Mk. 100.-- durch das Präsidium geprüft und erledigt werden sollen.

Zu Punkt 3.) erstattet Dr. Traub Bericht über die Tätigkeit der "ORT"-Gesellschaft während der letzten 4 Monate.

Das vorgeschlagene Arbeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4.) erklärt Herr Graetz, daß die im Verkehr mit dem Hilfsverein entstandenen Unstimmigkeiten von "ORT" in keiner Weise veranlasst worden sind. - Während unsere Bewegung die Sympathien weitester Kreise der jüdischen Bevölkerung in Deutschland gewinnen habe, sei eine Verständnislosigkeit gegenüber den "ORT"-Aufgaben seitens mancher Organisationen zu verzeichnen, die nicht auf demokratischer Grundlage aufgebaut sind. - Trotz aller Schwierigkeiten wird aber der "ORT" versprochen, eine Verständigung mit dem Hilfsverein dessen gegenwärtige Tätigkeit in keiner Weise anzuzweifeln werden soll, zu erzielen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Herren: Justarrat Dr. J. Brodnitz, Dr. Traub, Landgerichtsrat Stern, Frau Kay, Wilh. Graetz, Geheimrat Salinger, Prof. S. Frankfurt, Ing. Klimentynowsky.

Es wird der Beschluss gefasst, sich mit dem Hilfsverein in Verbindung zu setzen und eine Aussprache zwischen den massgebenden Persönlichkeiten beider Organisationen herbeizuführen.

Da zu Punkt 5.) keine Vorschläge gemacht werden, wird die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

Gen.: Wilhelm Graetz.
" Dr. A. Klimentynow.
" Aron Singalowsky.